

Tarifergebnis ist da! Einigung in der Ländertarifrunde

WAS NUN FRAU AHNEN?

„Dank der großen Streikbereitschaft der letzten Wochen ist es den Gewerkschaften gelungen – allen voran der DBB-Familie mit ihren über 40 Fachgewerkschaften für den öffentlichen Dienst – die Arbeitgeberseite zu einem akzeptablen Tarifergebnis zu zwingen“, sagt Thomas Meyer, DPoIG-Landesvorsitzender.

„Bundes- und landesweit haben tausende Polizistinnen und Polizisten sowie die Tarifbeschäftigten für diesen Abschluss gekämpft. An der Spitze der DPoIG-Bundestarifkommission hat unser Kollege Edmund Schuler aus Baden-Württemberg entscheidend daran mitgewirkt. Ein großes Dankeschön an Ihn und alle Streikenden“.

Die DPoIG fordert nun die Landesregierung auf:

- **Einhaltung der Koalitionsvereinbarung**
- **Exakte Übernahme des Tarifergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten und unsere Pensionärinnen und Pensionäre**
- **Überfällige Anpassung des Zulagenwesens für die Polizei**
 - **Erhöhung der Polizeizulage**
 - **Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage**
 - **Erhöhung der Zulagen für Nacht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit**
- **„Gleiches Geld für gleiche Arbeit“**

Eine unter SPD-Führung stehende Landesregierung muss auch endlich im öffentlichen Dienst für soziale Gerechtigkeit sorgen, fordert die Deutsche Polizeigewerkschaft.

„Viele Bundesländer haben es vorgemacht. Aktuell hat Schleswig-Holstein uns überholt. Die Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage und die Zusage der Übernahme des Tarifergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten stehen bereits“, sagt Meyer.

„Frau Ahnen, Sie sind am Zug!“